

### h30 Pseudogley-Gley, Gley-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley aus holozänen Abschwemmassen über tonreichen Sedimenten

#### Verbreitet auftretende Böden

<b>Bodenformgruppe</b>	h-G05	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	LN	
<b>Relief</b>	Mulden, ebene Senken und flache Schwemmfächer	
<b>Bodentyp</b>	Pseudogley-Gley, Gley-Pseudogley und Kolluvium-Pseudogley	
<b>Ausgangsmaterial</b>	holozäne Abschwemmassen, z. T. geringmächtig, über Fließerde, Schwemmsediment oder tonreichem Stillwassersediment; im Brändbachtal westlich von Bräunlingen z. T. Beimengung von Schwarzwaldgeröllen	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu3,Gr–fX0–3	2–8 dm
	Tu2–Tl–T(Ts4–Lt3),Gr–fX0–3	5–>10 dm
	(Sl2–Lu,Gr–fX0–6;^m:t)	
<b>Karbonatführung</b>	oft unterhalb 6–10 dm u. Fl., örtlich ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, stellenweise mäßig tief, Unterboden schlecht durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos bis sehr stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	LIIc2, LIIc3, TIIc2, TIIc3, TIIc4	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

#### Begleitböden

vereinzelt Anmoorpseudogley, Gley und Anmoorgley

#### Kennwerte

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (380–420 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (130–200 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel, im Unterboden sehr gering bis gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	sehr gering
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel bis hoch (100–300 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	mittel

#### Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

#### Verbreitung und Besonderheiten

wenige kleinflächige Vorkommen am Westrand der Baar; Unterboden durch fein verteilten Humus oft schwarz gefärbt ("Sumpftön"); am Rand des Plattenmoos-Moors bei VS-Tannheim (Schwarzwald-Baar-Kreis) schwarze, tonreiche Altwassersedimente mit stark humosem Unterboden und Torflagen